



Tihange & Doel

Die belgischen Atomkraftwerke Tihange 2 und Doel 3, die beide Anfang der 80er Jahre in Betrieb genommen wurden, sind durch tausende Risse in den Reaktordruckbehältern in Verruf geraten. Die Ursachen dieser Risse sind bisher nicht zweifelsfrei geklärt und es kann nicht ausgeschlossen werden, dass im laufenden Betrieb weitere Risse hinzukommen.

Diese Atomkraftwerke stellen eine erhebliche Bedrohung für die Menschen in Deutschland, Belgien und den Niederlanden dar. Bürgerinitiativen in allen drei Mitgliedstaaten setzen sich für die sofortige Abschaltung der Risse-Reaktoren ein.

Belgien hat für 2025 den Ausstieg aus der Atomkraft beschlossen, aber es ist zum jetzigen Zeitpunkt (Januar 2019) unklar, ob es tatsächlich dabei bleibt. DIE LINKE. im Europaparlament setzt sich für die sofortige Abschaltung dieser beiden Atomkraftwerke ein. In einer Antwort auf eine schriftliche Anfrage von Cornelia Ernst für DIE LINKE. im Europaparlament räumt die Europäische Kommission ein, dass sie darüber nachdenkt, die grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfungen auch bei der Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken verpflichtend zu machen. Bisher ist dies nur beim Neubau von Atomkraftwerken verpflichtend, aber nicht bei Laufzeitverlängerungen.